

Bezugspreis

te der Hauptpoststelle oder den im Städtebogen und den Vororten errichteten Postgeschäften abgeholt; vierteljährlich 4.50, bei jährlicher täglicher Auslieferung ins Land 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.6.—. Direkt tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich 4.7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann Wolfgang.

Die Expedition ist Wochentags unterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Steiner's Sortiment, Alfred Hahn, Universitätstraße 3 (Seitstrasse).

Louis Lösch.

Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 510.

Freitag den 7. October 1898.

92. Jahrgang.

Die Deutsche Colonial-Gesellschaft und das deutsch-englische Abkommen.

Die Eingabe, welche die Deutsche Colonial-Gesellschaft in folge einkommender Beschlüsse aus den Reichstanzeln in Sachen des neuen deutsch-englischen Vertrages gerichtet hat, hat folgenden Wortlaut:

"Durchlauchtigster Fürst!

Eine siegende Beurteilung ist in den colonialen Kreisen und darüber hinaus aus Anlaß eines Vertrages entstanden, welcher Zeitungsnotizen aufgrund förmlicher Deutsches und England verabredet oder geschlossen sein soll. Nach den Mitteilungen englischer Zeitungen soll Deutschland in diesen Verträge unter Anderem vor vorherige seine Zustimmung erlangt haben für den Fall, daß England von dem durch den englisch-portugiesischen Vertrag vom Jahre 1891 erworbene Vorrechtsrechte auf die Delagoabucht demnächst kolonialen Gebrauch macht. Es heißt auch, England habe dieses Vorrechtsrecht mit Gewerbeabstimmungen, Polizeigewaltungen und dergleichen erlaubt. Noch vor wenigen Jahren ist der Standpunkt der Reichsregierung zur Delagoabucht sowie das Verhältnis Deutschlands zur überförmlichen Republik von derselben Stelle folgendemchen gekennzeichnet worden:

"Unser Pollini geht — heißt es in einem Urteil des früheren Staatssekretärs von Marshall an den kaiserlichen Reichsrat Grafen von Hoffeld in Rothenburg vom 1. Februar 1895 — einfach dahin, diejenigen materiellen Interessen gegen jeden Anspruch zu richten, welche sich Deutschland durch Erbauung von Bahnen und die Räumung von Handelsbeziehungen mit Transvaal geschaffen habe. Diese Interessen gelobte die Aufrechterhaltung Transvaals als selbständigen Staates nach Maßgabe des Vertrages von 1884 und die Sicherung des Status quo bezüglich der Bahnen und des Hafens in der Delagoabucht. Damit sei der Aufgangsweg und der Endpunkt unserer Politik in jenen Grenzen gelenkt."

Auch die deutsche Colonial-Gesellschaft ist seit der Nachfrage gewesen, daß es im deutschen Interesse liegt, die überförmlichen Vorrechte in ihrem Kampfe gegen englische Überlegenheit so viel wie möglich zu stützen und insbesondere den Vertrag zwischen der Delagoabucht und Transvaal auf allen Verhandlungen freizuhalten. Dieser Standpunkt ist von der Colonial-Gesellschaft in ihrem Regierungsbericht vertraten worden und gelebt in den Eingaben der Gesellschaft vom 21. Juni 1895 und 6. Januar 1896 mit aller Einsichtlichkeit zum Ausdruck gekommen. Auch sind wie überzeugt, daß unsere Gesellschaft sich dabei in Übereinstimmung mit der weit überwiegenden Mehrzahl aller nationalen Deutschen befand und noch befindet.

Ran ist zwar über den Inhalt des eingangs erwähnten Abkommenes Zweifelhaft nicht bekannt geworden; indessen steht ja doch höher zu tun, daß in der That Verhandlungen zwischen der deutschen und der englischen Regierung stattgefunden und unter Anderem die Delagoabucht zum Eigentum gehabt haben. Wir wissen noch nicht, ob diese Verhandlungen bereits zu einem festen Abschluß geführt haben oder nicht, aber die colonialen Kreise, welche infolge des oben dargestellten Standpunktes der Reichsregierung zur Transvaal- und Delagoabuchtheit mit einem gewissen Verlust der Sicherheit die Entwicklung des Dings in Südafrika verfolgt, haben jetzt durch die begründeten aber unabgründlichen Bedenken, hauptsächlich der fremdländischen Presse, bestimmt

durchsetzt, weil es danach den Nachtheit gewirkt, als habe die Regierung den früher festgehaltenen Standpunkt der Aufrechterhaltung des status quo in den englischen Verhandlungen zur überförmlichen Republik neuwendig verlassen, und möglicher Weise unter Bedingungen verlassen, durch welche die deutschen Interessen nicht aufrichtig geschützt werden. Wir brauchen diese deutschen Interessen, die in den letzten Wochen von der gesammelten deutschen Presse eingehend erörtert worden sind, hier nur anzuführen. Ein bedeutender Theil des deutschen Handels mit Südafrika hat sein Eingangstor in der Delagoabucht. Viele Millionen deutschen Capital sind in der von der Del. nach Pretoria führenden Bahn angelegt und zwar hauptsächlich im Vertrauen auf die bisherige Haltung der Regierung. Sie waren gesetztes, wenn die wirtschaftliche und politische Machtschaltung England eine erhebliche, für die deutschen Interessen in Südafrika nachhaltige Stärke erfüllte. Da diesen materiellen Interessen treten andererseits Ideale. Das deutsche Volk kann nicht die Hand dazu biegen, daß eine kommunistische Nation, welche deutsche Kundgebungen der Sympathie auch von Seiten der deutschen Regierung ausweisen, die seit Jahrzehnten sich der englischen Macht und Überlegenheit zu entziehen hat, nunmehr wieder deutsche Siedlung und Arbeit vorwirkt und damit politisch bestimmt wird. Die Delagoabucht ist der einzige nicht englische Hafen, durch den die Republik mit dem Weltmarkt in Verbindung steht.

Angesichts dieser Lage der Dinge, sagt die Deutsche Colonial-Gesellschaft zwar das alte Vertrauen, daß die kaiserliche Regierung bei den neuwendig geöffneten Verhandlungen den bisher von ihr eingeschlossenen Standpunkt unverändert vertreten und nach Möglichkeit zur Geltung gebracht hat, doch also nichts verlauten werden, um die Sicherung des Vereinigten Reichs durch eine Abtreterung der Delagoabucht zu verhindern und infandsetzen die weiteren wichtigen Rechte Deutschlands an der Delagoabucht sicher zu stellen. Die höchste Wichtigkeit der auf dem Spiele stehenden Interessen liegt und aber zugleich die unbedeutende Pflicht auf, dass trotz dieses Vertrages und trotz unserer Unzufriedenheit von der Tragweite der geöffneten Verhandlungen unsere Stimme zu erheben, um der hohen Reichsregierung von den Anschauungen der durch unsere Gesellschaft vertretenen Kreise Kenntnis zu geben.

Sofern es zu bindende Vereinbarungen noch nicht gekommen ist, sprechen wir hiermit ebenfalls die leidende Sache auf: Die kaiserliche Regierung sollte bemüht sein, das Programm des Durchsetzens und den oben entwickelten Geschäftspartnern in vollem Umfang Rechnung zu tragen. Sollte aber der Vertrag bereits eine vollgültige Thatloose sein, so würde sich nicht minder dringendes Erfuchen daran richten, denselben so schnell wie möglich in vollem Umfang oder mindestens in seinen wichtigsten Grundzügen bekannt zu geben und dazu erforderlichen Sätzen nachzulegen. Auch sind wie überzeugt, daß die Sicherung der englischen Regierung eingeschlossen, damit verhindert werde, daß die Bevölkerung und das Bürgertum in beiden Säulen des Volkes noch weitere Wünsche hätte, als es leider schon getheilt.

Eine längere Scheinhaltung würde voraussichtlich dahin führen, daß ein abgeschlossener Vertrag, selbst wenn er günstiger, als jetzt angenommen wird, für Deutschland ausgeschlossen wäre, da der späteren Verhinderung eine Sicherung der Kommission nicht mehr erreichen könnte. Es wäre in hohem Grade belästigend, wenn

daher in jenen nationalen Kreisen und besonders auch in der Deutschen Colonial-Gesellschaft mit ihnen mehr als 26 000 Mitgliedern, die bisher mit strudiger Giebung für die deutschen überförmischen Interessen eingetreten sind, eine dauernde Verhinderung erzeugt und damit eine Abwendung von schwerer öffentlicher Würmung herverursachen würde. Wir dürfen indessen nicht verschweigen, daß nach den uns gezeigten Kundgebungen eine solche Gefahr tatsächlich vorliegt."

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 7. October.

Gut Ding will Weile haben. Das zeigt sich auch bei der von der italienischen Regierung angeregten Idee des Aufzunehmens einer internationalen Konferenz zur Bekämpfung des Anarchismus. Nachdem sich die italienische Regierung durch vertragliche Umfrage überzeugt hatte, daß die Mächte nicht abgeneigt seien, eine solche Konferenz zum Zwecke einer verlässlichen Meinungsaustausch über die Frage internationale Abmachungen zu beschließen, bat sie jetzt endlich die formelle Einladung zu der Konferenz ergehen lassen. Der italienische Minister des Äußeren Canevaro hat nämlich die diplomatischen Vertreter Italiens bei den Befürwortern des Anarchismus entsprechen wollen. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte der betreffenden Vertretungen des Jura und des Justiz vertreten sein würden, ein modus proposito, welcher durchaus den Ansichten der Regierung des Königs entsprechen würde. Ich bitte Sie, das Vortheile zur Kenntnis des Minister des Äußeren der Regierung zu bringen, bei der Sie annehmen sind, und ihm eine Weile Zeit für die Ausarbeitung der italienischen Sinne hinzuholen soll. Die Ausnahme, welche dieser Schritt bisher gefunden hat, ist eine Weile erfordert, daß die Ausschaltung der Königlichen Regierung im Prinzip geheilt wird und daß das an weitem angelegte Mittel zur Errichtung dieses Zwecks der baldige Zusammenschluss einer internationalen Konferenz erreichbar ist, auf welche die europäischen Mächte nicht nur durch diplomatische Vertreter, sondern auch durch technische Delegierte

auch die sozialdemokratische Presse hat mit dieser bestimmt zu erwartenden Situation gerechnet. Da, auf dem sozialdemokratischen Parteitag selbst wurde dieser Erwartung der unweibliche Ausdruck gegeben. In seiner Erwiderung auf die Angriffe gegenüber der "Kompromisspolitik" hatte der Reichstagsabgeordnete Heine in der Versammlung selbst den Auspruch gethan, jetzt sei er das Schachzopf; in der Frage der Wahltagswahlen werde man dem Abg. Bebel, der für Aufhebung des jede Verteiligung verhindrenden Schlusses des Kölner Parteitages eingesetzt war, „das Schachmesser durch die Rechte ziehen“. Dieser blutige Schachzug ist dem Parteitag eröffnet worden — es müsse sich denn hinter dem Gaulschild verborgen haben. Hinter die Gewissens ist überhaupt mit wohlberechneter Absicht die ganze Beschlussfassung vorbereitet worden; die Sache wäre an einer Kommission verwiesen; Viebahn trat am Schlusse des dritten Verhandlungstages mit einer Resolution auf, in der es als Ende heißt:

"Der Parteitag überlässt es den Genossen des einzelnen Bezirks, über die Frage der Wahlteiligung zu entscheiden. Wer in einem Wahlkreis die Wahlteiligung beschlossen, so werden, falls es sich dabei um eine Unterstützung bürgerlicher Oppositionskandidaten handelt, die Kandidaten sich verpflichten müssen, bis den Tag ihrer Wahl in den Landtag für die Wahlteiligung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts, was solches für die Wahlen zum Reichstag besteht, auch für die Wahlen zum Landtag einzurichten und im Landtag alle Wahlen entschieden zu bestimmen, die geeignet sind, die bestehenden Wahlrechte im Einheitsstaat weiter zu erhalten oder zu verstetigen."

Die ganze Klasse der Situation, in der sich der greise Parteiführer in diesem Augenblick befand, entblößt sich, wenn man sich erinnert, daß er vor einem Jahr auf dem Hamburger Parteitag als Verteidiger folgerichtiger Sicherung stand:

"Gernerken Sie alle Anträge auf Abänderung des vorher Beschlusses! Der Beschuß hat der Partei gezeigt, er wird ihr auch sonst nützen. Aber, daß ich hier vor Petrus liege soll auf den zulässigen Tumulten der Partei — unser Partei ist stark und im unerschütterlichen Böschel; wir kann auch einmal einen verdeckten Beschuß vertragen, und das weiß ich, wenn keine Wahlteiligung an den vereinigten Wahltagewahlen und der Kompromiß beschlossen wird, der nächste Parteitag wird den Beschuß wieder aufnehmen. Ich glaube an die unvermeidliche Wiederholung und an den gewissen Verlauf der Partei, der, wenn ein Fehler gemacht ist, ihn von selbst korrigieren wird."

Gerrichtet ist der Beschuß des Hamburger Parteitags allerdings worden, aber im entgegengesetzten Sinn, und gerade Viebahn möchte derjenige sein, der seine Fortbildung im Sinne des Kompromisses anstrebt, und das weiß ich, wenn keine Wahlteiligung an den vereinigten Wahltagewahlen und der Kompromiß beschlossen wird, der nächste Parteitag wird den Beschuß wieder aufnehmen. Ich glaube an die unvermeidliche Wiederholung und an den gewissen Verlauf der Partei, der, wenn ein Fehler gemacht ist, ihn von selbst korrigieren wird.

"Die Wahlteiligung an den nächsten vereinigten Wahltagewahlen ist überall geboten, wo die Befreiung eine solche den Verteilungen ermöglicht. Insoweit eine Wahlteiligung in den einzelnen Wahlkreisen möglich ist, entscheiden die Verteilungsmethoden nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse. Kompromisse und Abstimmungen mit anderen Parteien dürfen nicht abgeschlossen werden."

Welche Erwägungen dazu geführt haben, über diesen Beschuß hinzuwirken und ihn unter Beibehaltung der facultativen Wahlteiligung durch die Zustellung der eventuellen Unterstüzung bürgerlicher Oppositionskandidaten zu ergänzen, entzieht sich bis jetzt noch der Beurteilung, da man vorgezogen hat, die Beurteilung vom Forum der Öffentlichkeit in das Dantelzinner des Conventiles zu verlegen.

Die Zahl der Streitenden in Paris erreicht 70 000. Die Zahl ist gefährlich, da eine große Erregung unter den Arbeitern besteht. So wurde gern direkt. Heute dierte der Staat noch weiter fortgesetzten sein und es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß er den Hegern, d. i. in dieser Halle den sozialdemokratischen Deputierten und Staatsräte, gelingt, die gesuchte Arbeitschaft von Paris zur Rückziehung der Arbeit zu veranlassen. Die Bewegung, welche von den Arbeitern gegen das verdeckte andere Arbeitertarifat übergegangen ist, trägt ein so ausgesprochen agitatorisches Charakter, daß sie jeden arbeitsfähigen Beobachter der Dinge ihr Zusammenhang mit der allgemeinen politischen Konstellation augenblicklich sieht. Es handelt sich um nichts Geringeres, als das "Voll von Paris" in direkt feindlichen Gegenzug zur Armee zu bringen. Bereits ist es an mehreren Stellen zu tödlichen Schüssen gekommen, deren die Polizei nicht Herr zu werden vermochte, so daß militärische Hilfe zur Wiederherstellung der Ordnung regrettirt werden mußte. Der Alles verzagte Wirkung des Dreyfus-Prozesses zeigt sich auch in dieser Halle. Den Pariser Umsurzgegnern, die mit unfehlbarer Sicherheit Alles vertraut waren, was eine Gefährdung der Regierung anstellt in sich schlägt, rückte der Dreyfus-Handel von allem An-

beginn ein für ihre Zwecke höchst ausnutzungsfähiges Objekt zu sein. Mag sich die Unschuld des Vermögens heraussieben oder nicht, in jedem Falle bleibt die Autorität der Regierung "auf der Strecke", und darauf allein kommt es den Bürgern der "nouvelles couches sociales" an. Jetzt, wo der Winter vor der Thür steht, mag die Arbeiter ein dringliches materielles Interesse daraus haben, jeden Verdienst mitzunehmen, wo überdies vielmehr ein erheblicher sozialer Differenzpunkt zwischen ihnen und den Arbeitern vorliegt, kaum der Grundgrund des Streites einzige und allein aus politischen Tendenzen erklärt werden. Die Lage in Paris ist schon seit Wochen eine gespannte; Arme und Dreyfus-Block ist die beiden entgegengesetzten Pole, zwischen denen die öffentliche Meinung unentschlossen ist und den schwankt. Jeder Tag kann einen Zwischenfall herbeiführen, der eine Lage ändert, welcher mit den verhältnismäßigen Auskunftsmiteln nicht zu begreifen ist. Das ist für die Revolution das Zeichen, sich zu sammeln, ihre Männer in eine Stimmung zu versetzen, welche sie zu gefährlichen Werthungen der Agitatoren macht und selbst vor Gewalten nicht zurücktreibt. Bei der jetzigen Ausdehnung des Streites steht, wie gesagt, nicht mehr viel, doch er einen allgemeinen Charakter annimmt, dann aber wäre es nicht mehr 70 000 Mann, welche feiern, sondern mehrere 100 000. Da Vorwürfe der alldem wohlbekannten Eigenschaften richtet die republikanischen Männer Aufmerksamkeit hinzu an die erregten Männer, zur Vernunft zurückzuführen und nicht sich, vielleicht aber auch das Vaterland, in unabsehbare Kriese zu stürzen. Nebenbei gründet der Staat nicht dies unmittelbar das rechtliche Zustandekommen der Weltaufstellung von 1900, sondern auch andere in grossem Stile unternommene Arbeiten, deren Errichtung mittlerweile für die Weltaufstellung von großer Bedeutung ist. Dies gilt insbesondere von der Errichtung des Bahnhofs des neuen Eisenbahns in das Innere der Stadt.

"Die Collectionnote der vier Mächte zur endgültigen Regelung der französischen Frage ist am 4. Oktober auf der vorher Worte übergeben worden. Auch England bedienten gegen dieses Schrift in schriftlich übernommen worden. Vor jener Abreise von Soissons nach Copenhagen hatte der Zar den zeitigen Präsidenten des österreichischen Kaiserhauses, Grafen Samsonow, ermahnt, den russischen Botschafter in Konstantinopel vor Unterzeichnung des zwischen den vier Mächten vereinbarten Schriftstoffs zu ermächtigen. Somit machte im Auftrag des Sultans, der Minister des Außen, Graf Psotsch, noch einen letzten Versuch, den Aufstand des Ultimatums bis nach der Reise des deutschen Kaisers zu erwirken. Aber auch dieser persönliche Kontakt zwisch' bei den Botschaftern hatte, wie jetzt berichtet wird, keinen Erfolg. Über den Inhalt der Collectionnote verlautet, daß sie verlangt, der Abzug der französischen Truppen und Beamten vor der Insel müsse in 14 Tagen beginnen und in einem Monat vollendet sein. Man darf gespannt darauf sein, welche neuen Belehrungsmittel der Sultan erinnern und verwenden wird und ob die Mächte im Fall seiner Wiederholungsfähigkeit wieder zu Zwangsmitteln greifen werden. Diese sollen sich überzeugen, sowohl je die jetzt in Aufsicht gesetzten sind, auf welche selbst beigebrachten. Es ist für diesen Fall die Blockierung der Städte, in denen die französischen Garnisonen sich befinden, Abschaffung der Zölle für dieelben, weiter die Entzessung der Truppen, die zwangsläufig Abschaffung der Dienstzeit u. s. w. geplant. Sollte es wirklich zu diesen Zwangsmitteln kommen, so dürfte man sich nicht auf neue kriegerische Auseinandersetzung freuen. Von einer Flottenlandnahme geht abgesehen; obwohl zweimal sahen die Mächte vor einer Mahnregel zurück, deren Folgen schwer zu berechnen wären, auch müssten sie allein empfindliche Verletzungen des Selbststoffs der Türkei zu verhindern suchen. So wird uns auf Veling berichtet, die Herbeirufung fremder Militärabteilungen habe dort in den auständischen Kreisen Unruhen hervorgerufen. Die drei hervorragendsten Mitglieder des Tungs li Namen hätten gestern auf den Gefechtsfeldern Blutige abgeschlagen und gebeten, die Befehle zur Entsendung von Truppen eiligstig zu machen, zugleich mit dem Hinweis darauf, daß die neuverwählten politischen Konstellationen augenblicklich steht. Es handelt sich um nichts Geringeres, als das "Voll von Paris" in direkt feindlichen Gegenzug zur Armee zu bringen. Bereits ist es an mehreren Stellen zu tödlichen Schüssen gekommen, deren die Polizei nicht Herr zu werden vermochte, so daß militärische Hilfe zur Wiederherstellung der Ordnung regrettirt werden mußte. Der Alles verzagte Wirkung des Dreyfus-Prozesses zeigt sich auch in dieser Halle. Den Pariser Umsurzgegnern, die mit unfehlbarer Sicherheit Alles vertraut waren, was eine Gefährdung der Regierung anstellt in sich schlägt, rückte der Dreyfus-Handel von allem An-

sichem Bevölkerung gegen Europa sein wird noch vorgekommen, doch sei diese keine Bedeutung einzulegen. Außerdem werde eine Proklamation erlassen werden, in der jeder Einzelne, vor einem Europäer thätig angreift, mit Todesstrafe bedroht wird. Die Gesandten der europäischen Mächte lassen die Sache indessen weniger optimistisch auf. Sie haben dem Tsing li Namen bekannt gegeben, sie erwarten jegliche Erklärung für die Truppenbeförderung und verlangen hierzu die Feststellung von Sonderzügen. Darf jedoch scheint es sich nicht um verdeckte Verfolgung zu handeln, die möglicher Weise noch zu grundlegenden Ergebnissen führt. So sind, wie uns aus Paris gemeldet wird, nach einer Besprechung des "Journal des Débats" am Tschung King (Weih-Ching) in der vorherigen Epoche zwei Personen, und zwar 720 460 20-jährige, 481 400 21-jährige, 336 734 22-jährige und 85 791 ältere. Daraus sind ab unmittelbar in den Haushalten der erwähnten 82 948, ohne Einschätzung anzugeben, was die Europäer bedroht. Überdauert ist die Lage in der ganzen Provinz Schiedman sehr stark. Das Blatt spricht mit Recht seine Verantwortung darüber an, daß das Marineministerium sich anstrebe, einen Teil der staatlichen Schiffe zurückzuziehen.

— Die Ergebnisse des Heeresbergangungsgesetzes für 1897 stellen sich folgendermaßen: In den abhängigen und Reihenstaaten werden gefordert 1 624 385 Personen, und zwar 720 460 20-jährige, 481 400 21-jährige, 336 734 22-jährige und 85 791 ältere. Daraus sind ab unmittelbar in den Haushalten der erwähnten 82 948, ohne Einschätzung anzugeben, was die Europäer bedroht. Überdauert ist die Lage in der ganzen Provinz Schiedman sehr stark. Das Blatt spricht mit Recht seine Verantwortung darüber an, daß das Marineministerium sich anstrebe, einen Teil der staatlichen Schiffe zurückzuziehen.

Deutsches Reich.

B. C. Berlin, 6. October. Der Bundesrat hat, wie schon durch Telegramm bekannt, heute wieder zu einer Plenarsitzung zusammen. Nach dem vom Konservativen Reichsminister für das Reichsbergangsamt geschickten Bericht über die Ausführungsvorschriften zu dem Gesetz über die Änderung des Talsatz vom 6. August; die Vorlage, die Errichtung eines weiteren Schiedsgerichts für den Bezirk der bayerischen landwirtschaftlichen Berufsgesellschaften, und dem Ausführungsbericht, der die Aufsichtsbehörden des § 12 Abs. 2 des Reichsbergangsgegesetzes, wurde die Zustimmung erzielt, und die Übersicht des Erreiches des Heeresbergangungsgesetzes für 1897 zur Kenntnis genommen. Der zuständigen Auschüssen wurden überwiesen: der Antrag Baden, betr. die Änderung der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetz über die Besteuerung des Tabaks vom 6. August; die Vorlage, die Änderung der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetz vom 10. Mai 1892 über die Unterführung von Familien der zu Friedensabnahmen eingezogenen Mannschaft; ebenso die Vorlage, der ein Entwurf eines neuen Militärtransportsystems nebst zugehöriger Einführungsvorschrift, und eines neuen Militärzolls für Eisenbahnen. Schließlich wurde über eine Reihe von Eingaben Beschuß gebracht.

§ Berlin, 6. October. Der Arbeitsmarkt im September zeigte wiederum das günstige Ergebnis, welches nur durch den jetzt beendigten spanisch-amerikanischen Krieg zustande unterbrochen war. Die allgemeine wirtschaftliche Lage der Industrie, wie sie im Bank- und Börsenbericht zum Ausdruck kommt, zeigt noch immer überwiegend günstig an, es ist aber nicht frei von Sorgfängen, die einander widerstreben. Nach den Ergebnissen der Arbeitsmarktschau über eine Reihe von Eingaben Beschuß gebracht.

— Nachdem die Reichsdeutsch-Einführung für das Jahr 1897 seit einigen Tagen festgestellt sind, soll jetzt, wie verlautet, mit ihrer Durchsetzung begonnen werden. Dem Bundesrat würden bereits in der nächsten Woche mehrere Special-Gesetze vorgelegt werden können. Der gefärmte Reichs-Zoll für 1897 soll, wie es heißt, dem Bundesrat im ersten Drittel des November vorliegen.

— Reform in der Personalauswahl. Die Nord. Allg. Blg. schreibt: "In der Tagesspreize wird von Neuen mitgetheilt, daß eine Reform der Personalauswahl nunmehr in das lege Statutum der gemeinsamen Bezeichnungen eingetragen sei und daß im Monat December im Reichs-Eisenbahnamt eine Generalkonferenz deutscher Eisenbahnen stattfinden werde, in der über die Durchführung der Reform englischer Beschuß getroffen werden soll. Wie können demgegenüber feststellen, daß die Angelegenheit von den beauftragten Regierungen zwar unabgewartet betrieben wird, doch dieselbe aber noch nicht so weit gebracht ist, daß die Auffassung einer Schlus konferenz zur Fassung endgültiger Beschlüsse in Frage kommen könnte."

— Bekanntlich wird in Preußen durch freiwillige Vereinige die Begründung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek geplant, die den Namen Kaiser Wilhelm-Bibliothek führen soll. Die Auszahlung aus den Vereinigungen der zur Verfügung gestellten Bücher hat die Königliche Bibliothek in Berlin übernommen. Der Kultusminister hat die Behörden seines Reichs erlaubt, sowohl im Reich von Bremen als auch in Sachsen und Thüringen, sowie in den übrigen Staaten der verhältnismäßig kleinen Bibliotheken oder kleinere Bibliotheksausstattungen sind, Vereinigungen der vorhandenen Doubletten oder sonstigen ehemaligen Besitzende beabsichtigt Auftakt und eventuelle Überleitung an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek an die Generalkonservator der Königlichen Bibliothek hierzulast, W. Platz am Opernhaus, einzugeben.

— Von wem eigentlich Beschuß die Geschichte des Todes-Briezes ist? Dr. Peters besagte, war bisher immer noch nicht festgestellt. Die "Neue Welt. Blg." erhält aus einer angeblich durchweg zuverlässigen Quelle darüber einige Aufzähungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist festgestellt, daß der bekannte Reisende und Verlegerhatter des "Berliner Tagblattes", Eugen Wolf, an einem Tage im Reichstag war und mit Eugen Richter und dann mit Beschuß sprach. Beschuß selbst hat ebenfalls erklärt, er habe über den Todes-Brief erst am selben Vormittag Kenntnis erworben. Es ist jedoch wohl noch gewisse Vermuthung, daß Beschuß das Material damals von Eugen Wolf erhalten habe. Wolf war seiner Zeit laufmännischer Beirat von Wissmann während dessen Heldengedenktagen gegen Däschini. Peters warnte Wissmann vor diesem, und daher kommt Eugen Wolf's dauernde Abneigung gegen Peters. — Da Herr Eugen Wolf jetzt in Europa weilte, kann er ja zu der Sache Stellung nehmen.

— Der hier aufzunehmende Conferenz der Rectorate der preußischen Universitäten führt zunächst Minister Dr. Bösch des Vorst. In der Conferenz nahmen auch Ministerialrath Dr. Althoff und Gez. Rath Dr. Ehr. Theil.

— In Berlin wird demnächst eine commissarische Beauftragung wegen anderweitiger Regelung der Prüfungserordnung für Aerzte stattfinden. Bei dieser Gelegenheit lehnt die Aerzte die Einführung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek ab, und die Konservator der Aerzte und die Aerzte selbst verhindern, daß die Königliche Bibliothek in Berlin übernommen wird. Der Kultusminister hat die Behörden seines Reichs erlaubt, sowohl im Reich von Bremen als auch in Sachsen und Thüringen, sowie in den übrigen Staaten der verhältnismäßig kleinen Bibliotheken oder kleinere Bibliotheksausstattungen sind, Vereinigungen der vorhandenen Doubletten oder sonstigen ehemaligen Besitzende beabsichtigt Auftakt und eventuelle Überleitung an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek an die Generalkonservator der Königlichen Bibliothek hierzulast, W. Platz am Opernhaus, einzugeben.

— Von wem eigentlich Beschuß die Geschichte des Todes-Briezes ist? Dr. Peters besagte, war bisher immer noch nicht festgestellt. Die "Neue Welt. Blg." erhält aus einer angeblich durchweg zuverlässigen Quelle darüber einige Aufzähungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist festgestellt, daß der bekannte Reisende und Verlegerhatter des "Berliner Tagblattes", Eugen Wolf, an einem Tage im Reichstag war und mit Eugen Richter und dann mit Beschuß sprach. Beschuß selbst hat ebenfalls erklärt, er habe über den Todes-Brief erst am selben Vormittag Kenntnis erworben. Es ist jedoch wohl noch gewisse Vermuthung, daß Beschuß das Material damals von Eugen Wolf erhalten habe. Wolf war seiner Zeit laufmännischer Beirat von Wissmann während dessen Heldengedenktagen gegen Däschini. Peters warnte Wissmann vor diesem, und daher kommt Eugen Wolf's dauernde Abneigung gegen Peters. — Da Herr Eugen Wolf jetzt in Europa weilte, kann er ja zu der Sache Stellung nehmen.

— In der hier aufzunehmenden Conferenz der Rectorate der preußischen Universitäten führt zunächst Minister Dr. Bösch des Vorst. In der Conferenz nahmen auch Ministerialrath Dr. Althoff und Gez. Rath Dr. Ehr. Theil.

— In Berlin wird demnächst eine commissarische Beauftragung wegen anderweitiger Regelung der Prüfungserordnung für Aerzte stattfinden. Bei dieser Gelegenheit

lehnt die Aerzte die Einführung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek ab, und die Konservator der Aerzte und die Aerzte selbst verhindern, daß die Königliche Bibliothek in Berlin übernommen wird. Der Kultusminister hat die Behörden seines Reichs erlaubt, sowohl im Reich von Bremen als auch in Sachsen und Thüringen, sowie in den übrigen Staaten der verhältnismäßig kleinen Bibliotheken oder kleinere Bibliotheksausstattungen sind, Vereinigungen der vorhandenen Doubletten oder sonstigen ehemaligen Besitzende beabsichtigt Auftakt und eventuelle Überleitung an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek an die Generalkonservator der Königlichen Bibliothek hierzulast, W. Platz am Opernhaus, einzugeben.

— Was ist mit dem Todes-Brief? Dr. Peters besagte, war bisher immer noch nicht festgestellt. Die "Neue Welt. Blg." erhält aus einer angeblich durchweg zuverlässigen Quelle darüber einige Aufzähungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist festgestellt, daß der bekannte Reisende und Verlegerhatter des "Berliner Tagblattes", Eugen Wolf, an einem Tage im Reichstag war und mit Eugen Richter und dann mit Beschuß sprach. Beschuß selbst hat ebenfalls erklärt, er habe über den Todes-Brief erst am selben Vormittag Kenntnis erworben. Es ist jedoch wohl noch gewisse Vermuthung, daß Beschuß das Material damals von Eugen Wolf erhalten habe. Wolf war seiner Zeit laufmännischer Beirat von Wissmann während dessen Heldengedenktagen gegen Däschini. Peters warnte Wissmann vor diesem, und daher kommt Eugen Wolf's dauernde Abneigung gegen Peters. — Da Herr Eugen Wolf jetzt in Europa weilte, kann er ja zu der Sache Stellung nehmen.

— Der hier aufzunehmende Conferenz der Rectorate der preußischen Universitäten führt zunächst Minister Dr. Bösch des Vorst. In der Conferenz nahmen auch Ministerialrath Dr. Althoff und Gez. Rath Dr. Ehr. Theil.

— In Berlin wird demnächst eine commissarische Beauftragung wegen anderweitiger Regelung der Prüfungserordnung für Aerzte stattfinden. Bei dieser Gelegenheit lehnt die Aerzte die Einführung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek ab, und die Konservator der Aerzte und die Aerzte selbst verhindern, daß die Königliche Bibliothek in Berlin übernommen wird. Der Kultusminister hat die Behörden seines Reichs erlaubt, sowohl im Reich von Bremen als auch in Sachsen und Thüringen, sowie in den übrigen Staaten der verhältnismäßig kleinen Bibliotheken oder kleinere Bibliotheksausstattungen sind, Vereinigungen der vorhandenen Doubletten oder sonstigen ehemaligen Besitzende beabsichtigt Auftakt und eventuelle Überleitung an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek an die Generalkonservator der Königlichen Bibliothek hierzulast, W. Platz am Opernhaus, einzugeben.

— Was ist mit dem Todes-Brief? Dr. Peters besagte, war bisher immer noch nicht festgestellt. Die "Neue Welt. Blg." erhält aus einer angeblich durchweg zuverlässigen Quelle darüber einige Aufzähungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist festgestellt, daß der bekannte Reisende und Verlegerhatter des "Berliner Tagblattes", Eugen Wolf, an einem Tage im Reichstag war und mit Eugen Richter und dann mit Beschuß sprach. Beschuß selbst hat ebenfalls erklärt, er habe über den Todes-Brief erst am selben Vormittag Kenntnis erworben. Es ist jedoch wohl noch gewisse Vermuthung, daß Beschuß das Material damals von Eugen Wolf erhalten habe. Wolf war seiner Zeit laufmännischer Beirat von Wissmann während dessen Heldengedenktagen gegen Däschini. Peters warnte Wissmann vor diesem, und daher kommt Eugen Wolf's dauernde Abneigung gegen Peters. — Da Herr Eugen Wolf jetzt in Europa weilte, kann er ja zu der Sache Stellung nehmen.

— Der hier aufzunehmende Conferenz der Rectorate der preußischen Universitäten führt zunächst Minister Dr. Bösch des Vorst. In der Conferenz nahmen auch Ministerialrath Dr. Althoff und Gez. Rath Dr. Ehr. Theil.

— In Berlin wird demnächst eine commissarische Beauftragung wegen anderweitiger Regelung der Prüfungserordnung für Aerzte stattfinden. Bei dieser Gelegenheit lehnt die Aerzte die Einführung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek ab, und die Konservator der Aerzte und die Aerzte selbst verhindern, daß die Königliche Bibliothek in Berlin übernommen wird. Der Kultusminister hat die Behörden seines Reichs erlaubt, sowohl im Reich von Bremen als auch in Sachsen und Thüringen, sowie in den übrigen Staaten der verhältnismäßig kleinen Bibliotheken oder kleinere Bibliotheksausstattungen sind, Vereinigungen der vorhandenen Doubletten oder sonstigen ehemaligen Besitzende beabsichtigt Auftakt und eventuelle Überleitung an die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek an die Generalkonservator der Königlichen Bibliothek hierzulast, W. Platz am Opernhaus, einzugeben.

— Was ist mit dem Todes-Brief? Dr. Peters besagte, war bisher immer noch nicht festgestellt. Die "Neue Welt. Blg." erhält aus einer angeblich durchweg zuverlässigen Quelle darüber einige Aufzähungen. Das genannte Blatt schreibt: Es ist festgestellt, daß der bekannte Reisende und Verlegerhatter des "Berliner

